



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Ekkehard Klug (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Investitionsprogramm des Bundes "Zukunft Bildung und Betreuung"

1.
Welche Förderanträge auf Bezuschussung von Ganztagsangeboten nach dem Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft Bildung und Betreuung“ liegen bislang vor?

Bitte nach folgenden Kriterien aufschlüsseln:

- a. Kreise/kreisfreie Städte
- b. Name der Schule
- c. Zweckbestimmung (konkreter Förderzweck)
- d. Höhe der beantragten Mittel
- e. Anteil Bund/Schulträger/ggf. sonstige Geldgeber

Antwort:

Die Förderanträge sind aus den beigefügten Listen zu ersehen. Da eine Auswertung der Anträge für 2004 noch nicht erfolgt ist, ist eine detaillierte Aufschlüsselung derzeit nicht möglich.

2.

Welche der unter 1. aufgeführten Förderanträge sind bislang genehmigt worden?

Antwort:

Die für das Jahr 2003 beantragten Maßnahmen sind fast alle in das Förderprogramm 2003 aufgenommen worden (Ausnahmen siehe Antwort zu Frage 3). Für das Jahr 2004 wurde das Förderprogramm noch nicht fertiggestellt.

3.

Welche Förderanträge auf Bezuschussung von Ganztagsangeboten sind bislang ggf. abgelehnt worden? Wenn ja, warum?

Antwort:

Nicht in das Förderprogramm 2003 aufgenommen wurden - wie in der Richtlinie zur finanztechnischen Abwicklung des IZBB vorgesehen - einerseits die Maßnahmen, bei denen die Voraussetzungen für die Genehmigung als offene Ganztagschule nicht mehr bis zur Programmveröffentlichung vorlagen.

Des Weiteren wurden die Maßnahmen nicht aufgenommen, bei denen in diesem Jahr nach Auskunft der Kreise und kreisfreien Städte noch keinerlei Mittel abfließen können.

Von diesen Kriterien sind die Vorhaben des SV Schwarzenbek Nordost (GH Nordost) und der Gemeinde Wentorf (Kooperation der HS Fritz-Specht-Schule mit der RS Wentorf, sowie Gymnasium Wentorf) im Kreis Herzogtum Lauenburg und die Vorhaben HS Löhmannschule und HS Petrischule der Stadt Flensburg betroffen. Diese Maßnahmen haben die Möglichkeit, für das Förderprogramm 2004 berücksichtigt zu werden.

4.

Nach welchen Kriterien erfolgt die Berücksichtigung der Förderanträge?

- a. Nach welcher Priorität werden die zuwendungsfähigen Investitionsausgaben gefördert?
- b. Gibt es bei der Verteilung der Mittel vorab festgelegte Quoten für die einzelnen Kreise/kreisfreien Städte? Wenn ja: Nach welchen Kriterien wurden diese festgelegt, und auf welche Fördersumme belaufen sie sich jeweils?
- c. In welcher Form sind Kreise/kreisfreie Städte, Schulämter und Bildungsministerium des Landes an der Auswahl der Projekte und der Entscheidung über Förderanträge jeweils beteiligt ?

Antwort :

Die Bewilligung der Zuwendungen aus dem IZBB erfolgt nach folgendem Verfahren:

Für die Genehmigung einer Offenen Ganztagschule ist eine Stellungnahme des zuständigen Schulamtes (bei Gymnasien und Gesamtschulen der zuständigen Schulaufsicht) erforderlich. Die Anträge auf Bezuschussung von Investitionskosten werden von den Schulverwaltungsämtern (unter Hinzuziehung der Bauämter) der Kreise oder kreisfreien Städte geprüft und in eine Prioritätenliste gebracht. Dabei erfolgt eine enge Abstimmung zwischen den Schulämtern (Schulaufsicht) und den Schulverwaltungsämtern. Die Aufstellung der Prioritätenliste ist eine Selbstverwaltungsaufgabe der Kreise/ kreisfreien Städte, an denen die Selbstverwaltungsgremien nach Maßgabe der Kreistage/ Ratsversammlungen mitwirken.

Die Prioritätenlisten werden dem Ministerium bis zum 15.8. jeweils für das nächste Haushaltsjahr vorgelegt. (Für die Jahre 2003 und 2004 galten abweichend der 1.9.2003 und der 1.11.2003 als Vorlagetermine.) Das Ministerium erarbeitet aus den Prioritätenlisten das jährliche Förderprogramm und gibt dieses in die Beratung des Schulbaubeirates. In diesem Beirat, der auch die weiteren bestehenden Programme für Schulbau und Schulsanierung behandelt, kooperieren die Kommunalen Landesverbände, die Investitionsbank Schleswig-Holstein und drei Ministerien (Bildung, Innen, Finanzen). Eine vorab festgelegte Quote für die Kreise und kreisfreien Städte gibt es nicht.

Vorab wird die Entscheidung über die Anerkennung der Offenen Ganztagschulen im Bildungsministerium getroffen - nur anerkannte Schulen können im IZBB-Förderprogramm berücksichtigt werden. Danach trifft das Bildungsministerium die Entscheidung über das Förderprogramm und veröffentlicht dies.

Schulen und Schulträger haben nunmehr die Möglichkeit, ihr Vorhaben umzusetzen, Ausschreibungen vorzunehmen und Verpflichtungen einzugehen. Sobald die Investitionskosten weiter präzisiert sind, stellen die Schulträger über die Kreise/ kreisfreien Städte bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein einen Antrag auf Bewilligung des Zuschusses. Dort erfolgt die weitere finanztechnische Abwicklung des Vorhabens (Bewilligungsbescheid, Auszahlung, Prüfung des Verwendungsnachweises).

5.

Inanspruchnahme der Bundesmittel

- a. Weshalb zählt Schleswig-Holstein zu den Bundesländern, die laut Bericht der „WELT“ vom 3.11. 2003 bislang beim Bund noch keine Ganztagschul-Fördermittel abgerufen haben?
- b. Bis wann und in welcher Höhe will die Landesregierung die für 2003 zur Verfügung stehenden Bundesmittel abrufen bzw. wann ist die Beantragung ggf. erfolgt ?

Antwort:

Die Meldung der „WELT“ ist falsch (vergl. Pressemitteilung der Landesregierung vom 01.10.2003). Das MBWFK des Landes Schleswig-Holstein hat beim BMBF am 10.9.2003 einen voraussichtlichen Mittelbedarf von 5,7 Mio € angemeldet. Dies entsprach der gemeinsamen Einschätzung des Ministeriums und der Kreise/kreisfreien Städte über die noch bis zum Jahresende 2003 zu verausgabenden Mittel.

Ein Abruf der Mittel beim Bund erfolgt erst dann, wenn die Schulträger ihrerseits die bewilligten Mittel bei der Investitionsbank abrufen. Grundsätzlich ist je Monat ein Mittelabruf beim Bund geplant. Für das Haushaltsjahr 2003 ist in Anbetracht der zunächst zu leistenden Vorarbeiten jedoch nur ein Mittelabruf im Monat Dezember (50. KW) vorgesehen. Im Jahre 2003 von Schleswig-Holstein nicht abgerufene Mittel erhöhen den Verfügungsrahmen im Jahr 2004.

Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung"
Anträge für das Förderprogramm 2003

Kreis/kreisfreie Städte	Investitionsvolumen €	Zuwendung €	Anzahl der Vorhaben	Investitionen in 2003 €	Zuwendung in 2003 €
Kreis Dithmarschen	171.800	154.620	1	171.800	154.620
Kreis Herzogtum Lauenburg	2.613.100	2.351.790	4	0	0
Kreis Nordfriesland	0	0	0	0	0
Kreis Ostholstein	1.814.500	1.633.050	5	1.817.200	1.635.480
Kreis Pinneberg	1.252.000	1.126.800	4	952.000	856.800
Kreis Plön	459.000	413.100	2	459.000	413.100
Kreis Rendsburg-Eckernförde	0	0	0	0	0
Kreis Schleswig-Flensburg	0	0	0	0	0
Kreis Segeberg	0	0	0	0	0
Kreis Steinburg	0	0	0	0	0
Kreis Stormarn	0	0	0	0	0
Stadt Flensburg	4.191.000	3.771.900	4	1.206.900	1.086.210
Landeshauptstadt Kiel	780.000	702.000	4	765.000	688.500
Hansestadt Lübeck	2.214.300	1.992.870	7	811.000	729.900
Stadt Neumünster	133.460	120.114	3	116.360	104.724
	13.629.160	12.266.244	34	6.299.260	5.669.334
Bundesmittel 2003		10.128.000			10.128.000
Reserve		-2.138.244			4.458.666

Schulträger/Schule	Investitionsvolumen €	Zuwendung €
Amt KLG Hennstedt		
RGH Hennstedt		
Bau Aufenthaltsraum und Multi- funktionsspielfeld	171.800	154.620
		0
		0
		0
		0
		0
		0
1	171.800	154.620

Schulträger/Schule	Investitionsvolumen €	Zuwendung €
SV Schwarzenbek Nordost GHS Nordost Bau einer Cafeteria, eines Aufenthaltsraumes für Betreuungskräfte und eines Verwaltungsraumes	348.000	313.200
Gemeinde Wentorf HS Fritz-Specht-Schule und RS Wentorf "Die Schule im Grünen" Bau einer Cafeteria	1.250.000	1.125.000
Gemeinde Wentorf Gymnasium Wentorf Umbau von Schulräumen zu einer Cafeteria	792.000	712.800
Stadt Lauenburg/Elbe Grundschule Weingarten Umbau	223.100	200.790
		0
		0
4	2.613.100	2.351.790

Schulträger/Schule	Investitionsvolumen €	Zuwendung €
Stadt Heiligenhafen FöS Gorch-Fock-Schule Ausstattungsinvestitionen	26.900	24.210
Amt Lensahn GH und FöS Lensahn Umbau, Ausstattungsinvestitionen und Schulhofgestaltung	156.500	140.850
SV Bungsberg GH Friedrich-Hiller-Schule Erweiterung und Ausstattungs- investitionen	298.600	268.740
Stadt Fehmarn GH Burg Ausstattungsinvestitionen und Sanierung Außensportanlage	185.000	166.500
Verin zur Förderung der Pädagogik Rudolf Steiners Waldorfschule Lensahn Erweiterung	1.147.500	1.032.750
		0
5	1.814.500	1.633.050

Schulträger/Schule	Investitionsvolumen €	Zuwendung €
Schulverband Tornesch Uetersen KGS Tornesch Bauliche Maßnahmen zur Errichtung einer KGS als Ganztagschule 1. TA	500.000	450.000
Gemeinde Rellingen Schulzentrum Egenbüttel (GHS, RS und Förderzentrum) Bauliche Maßnahmen (Erweiterung) im Rahmen der Einführung eines Ganztagsangebotes 1. TA	500.000	450.000
Stadt Uetersen Förderschule Geschwister-Scholl Ausstattungsinvestitionen im Rahmen der Einführung eines Ganztags- angebotes	52.000	46.800
Schulverein der Freien Waldorfschule Elmshorn e.V. Waldorfschule Elmshorn Ausstattungsinvestitionen sowie bauliche Maßnahmen im Rahmen der Einführung eines Ganztags-angebotes 1. TA	200.000	180.000
		0
		0
4	1.252.000	1.126.800

Schulträger/Schule	Investitionsvolumen €	Zuwendung €
Stadt Lütjenburg		
FöS Otto-Mensing-Schule	249.000	224.100
Deutsches Rotes Kreuz		
Staatliche Internatsschule für Körperbehinderte	210.000	189.000
		0
		0
		0
		0
2	459.000	413.100

Schulträger/Schule	Investitionsvolumen €	Zuwendung €
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
0	0	0

Schulträger/Schule	Investitionsvolumen €	Zuwendung €
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
0	0	0

Schulträger/Schule	Investitionsvolumen €	Zuwendung €
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
		0
0	0	0

Schulträger/Schule	Investitionsvolumen €	Zuwendung €
Stadt Flensburg HS Löhmannschule Errichtung einer gebundener Ganz- tagsschule	1.900.000	1.710.000
Stadt Flensburg HS Petrischule Errichtung einer gebundener Ganz- tagsschule	600.000	540.000
Stadt Flensburg IGS Errichtung einer Sporthalle	1.251.000	1.125.900
Verein zur Förderung der Waldorf- pädagogik Flensburg e. V. Waldorfschule Flensburg	440.000	396.000
		0
		0
4	4.191.000	3.771.900

Schulträger/Schule	Investitionsvolumen €	Zuwendung €
Landeshauptstadt Kiel IGS Friedrichsort Umbaumaßnahmen u. Ausstattungs- investitionen	235.000	211.500
Landeshauptstadt Kiel Gymnasium Elmschenhagen Umbaumaßnahmen u. Ausstattungs- investitionen	215.000	193.500
Landeshauptstadt Kiel Hans-Geiger-Gymnasium Umbaumaßnahmen u. Ausstattungs- investitionen	305.000	274.500
Landeshauptstadt Kiel HS Fritjof-Nansen-Schule Ausstattungsinvestitionen	25.000	22.500
		0
4	780.000	702.000

Schulträger/Schule	Investitionsvolumen €	Zuwendung €
Hansestadt Lübeck SoK Matthias-Leuthoff-Schule Neubau Pavillion für Küche/Mensa	387.000	348.300
Hansestadt Lübeck FöS Berend-Schröder-Schule Bistro/Klassenräume und Schulhof- gestaltung	237.000	213.300
Hansestadt Lübeck GH Vorwerk Herrichtung Küche / Einrichtung Mensa zur Mittagsversorgung und Schulhofgestaltung	214.000	192.600
Hansestadt Lübeck GH Anna-Siemsen-Schule Umbau Flurtrakt	454.000	408.600
Hansestadt Lübeck GS Eichholz Anbau/Erweiterungsbau	385.000	346.500
Hansestadt Lübeck IGS Geschwister-Prenski-Schule Anbau/Erweiterungsbau, Bau eines Beachvolleyballfeldes	475.000	427.500
Hansestadt Lübeck Holstentor-Realschule Computerausstattung	62.300	56.070
7	2.214.300	1.992.870

Schulträger/Schule	Investitionsvolumen €	Zuwendung €
Stadt Neumünster IGS Faldera Mobiles HP NetEducation Center	33.000	29.700
Stadt Neumünster IGS Neumünster Ausstattungsinvestitionen	49.960	44.964
Stadt Neumünster GH Theodor-Storm-Schule Baumaßnahmen und Ausstattungs- investitionen	50.500	45.450
		0
		0
		0
3	133.460	120.114